

# Pressemitteilung

## **Wie viele Zinsen zahlt deine Bank? - Trade Republic startet breite Zins-Kampagne mit TV-, Radio- und Plakatwerbung in den größten Städten Deutschlands.**

- Ziel der Kampagne ist es, Aufmerksamkeit für das faire und leicht verständliche Angebot von Trade Republic zu schaffen.
- Die Kampagne wird im Mai deutschlandweit mit Plakaten sowie TV- und Radio-Spots zur Prime Time begleitet.
- Schon im Januar 2023 hat Trade Republic als Erster in Deutschland die gestiegenen Zinsen an seine Kunden weitergegeben. Anders als die etablierten Banken, ohne zeitliche Begrenzung, für Neu- und Bestandskunden.

**Berlin, 02.05.2024. Beim neuen TV-Spot von Trade Republic dreht sich alles um die Frage: „Wie viele Zinsen zahlt deine Bank?“. Mit aktuell 4 Prozent Zinsen p.a. belegt Trade Republic den Spitzenplatz und gibt damit den EZB-Einlagen-Zins vollständig an seine Kunden weiter. Die im Mai 2024 startende Werbekampagne von Europas größter Sparplattform vermittelt diese Botschaft nun mit ihrer provokanten Frage einer noch breiteren Öffentlichkeit. Neben digitalen Werbeformaten setzt Trade Republic bei seiner ersten klassischen Werbekampagne insbesondere auf TV-, Radio- und Out-of-Home-Platzierungen in den größten deutschen Städten. Die TV-Spots laufen zur Prime Time unter anderem auf Sendern wie ARD, ZDF und Pro7.**

„Die erste klassische Werbekampagne von Trade Republic hat einen klaren Bezug zu unserer Mission: Wir helfen Menschen, ihr Geld für sich arbeiten zu lassen. Heute bieten wir das beste Angebot für das eigene Geld. Dies zeigen wir mit dem provisionsfreien Aktienhandel, einer kostenfreien Karte und vor allem der vollen Weitergabe der Zinsen. Unsere Maßgabe ist es, allen Kunden die besten Konditionen fair und transparent anzubieten.“, sagt Christian Hecker, Mitgründer von Trade Republic.

Die Motive und Spots der Kampagne fokussieren sich inhaltlich auf die Frage: „Wie viele Zinsen zahlt deine Bank?“. Mit der Kampagne möchte Trade Republic das Interesse am Sparen nun in der breiten Öffentlichkeit wecken. In der Kampagne werden dazu erstmals auch traditionelle Werbekanäle, wie Fernsehen, Radio und Plakatwerbung verknüpft, um die breite Masse erreichen zu können.

„Visuell liegt der Fokus puristisch auf dem Trade Republic Logo. Anders als viele Banken und Fintechs, geht es hier nicht um ein Lockangebot oder eine kurzfristige Aktion. Trade Republic ist ein Versprechen: Der Kunde kann sich darauf verlassen, die besten Konditionen einfach und verständlich zu erhalten. Unsere Marke steht für eine neue Art von Bank, der man vertrauen kann.“, sagt Julian Collin, Director of Growth und General Manager International Markets von Trade Republic. Das Konzept der Kampagne entwickelte die Bank wie immer intern.

Trade Republic gab bereits Anfang 2023 als Erster die aufgrund der Leitzins-Anhebung der EZB gestiegenen Zinsen an alle Kunden weiter. Aktuell erhalten Trade Republic Kunden 4 Prozent Zinsen p.a. auf das nicht investierte Geld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro. Die Zinsen werden monatlich ausgezahlt. Damit bietet Trade Republic neben der Anlage in Wertpapiere und der Debitkarte eine weitere

Renditemöglichkeit - oder, wie es der TV-Spot auf den Punkt bringt, die Möglichkeit, mehr aus seinem Geld zu machen.

**Weitere Informationen und Pressematerial finden Sie hier:**

[Website](#) | [FAQ](#) | [Instagram](#) | [X](#)

**Für weitere Fragen, melden Sie sich bei uns:**

Bettina Fries

[presse@traderepublic.com](mailto:presse@traderepublic.com)

## **Über Trade Republic**

Trade Republic hat die Mission, Millionen von Europäern mit einem sicheren, einfachen und kostenlosen Zugang zu den Kapitalmärkten den privaten Vermögensaufbau und die Altersvorsorge zu erleichtern. Mit Kunden in 17 europäischen Ländern und einem verwalteten Vermögen in Milliardenhöhe ist Trade Republic für viele Europäer bereits die HomeScreen-App für die Verwaltung ihres Vermögens. Trade Republic bietet Investitionen in Sparpläne, Bruchteilshandel von Aktien, ETFs, Anleihen sowie Derivate und Kryptowährungen. Trade Republic ist ein Technologieunternehmen mit deutscher Vollbanklizenz, das von der Bundesbank und BaFin überwacht wird. Europas größte Sparplattform hat bisher von VC-Investoren wie Accel, Peter Thiels Founders Fund, Ontario Teachers', Sequoia oder TCV Wachstumskapital erhalten. Das in Berlin ansässige Unternehmen wurde 2015 von Christian Hecker, Thomas Pischke und Marco Cancellieri gegründet.